



Berlin, 02. April 2026

PRESSEMITTEILUNG

Forschungscampus Dahlem

Lansstraße 8, 14195 Berlin

Öffnungszeiten: Donnerstag 14-20 Uhr und Sonntag 11-18 Uhr

ErzählStoff

Neue Perspektiven auf Literatur

16. April – 3. September 2026

Eine Ausstellung des *Forschungscampus Dahlem* in Kooperation mit dem Exzellenzcluster *Temporal Communities. Doing Literature in a Global Perspective* der Freien Universität Berlin

Welche Mythen sind in Stoff gewebt, aus welchen Zeichen wird die Zukunft gelesen und wie weit reicht der Klang der Gesänge? In der Ausstellung *ErzählStoff* wird literarische Praxis jenseits des gedruckten Wortes erkundet.

Bei Literatur denken wir meistens an das gedruckte Buch. *ErzählStoff* fordert zum Perspektivwechsel heraus: Ausgehend von einzigartigen und überraschenden Objekten: chinesischen Orakelknochen, einem japanischen Paravent oder geflochtenen Matten von der ostafrikanischen Swahili-Küste wird Literatur in ihrer Materialität, als gelebte Praxis und ästhetische Erfahrung in den Blick gerückt. In der Ausstellung werden Objekte gezeigt, die auf sehr unterschiedliche Weise erzählen, die Geschichten hervorbringen, weitergeben und transmedial in Bewegung setzen.

ErzählStoff bringt Expert*innen der Museen und der Universität zusammen. Im Zusammentreffen dieser unterschiedlichen Zugänge entsteht neues Wissen über die Objekte und ihre Geschichten – eine Offenheit, die sich auf die Besucher*innen überträgt und sie einlädt, die Dinge mit eigenen Fragen und Blicken zu erkunden – in persönlichen Begegnungen, wissenschaftlichen Diskussionsveranstaltungen, Workshops und Events für die ganze Familie.

Im Rahmen der Eröffnung am 16. April um 18:30 Uhr wird es die Gelegenheit geben, einer musikalischen Performance persischer Gedichte und deren Übersetzung ins Deutsche zu lauschen. In persönlichen Gesprächen geben die Kurator*innen anschließend Einblicke in die Konzeption und Entstehung der Ausstellung.

Das Projekt wird realisiert und kuratiert von Mitarbeiter*innen des *Instituts für Museumsforschung*, des *Ethnologischen Museums / Museums für Asiatische Kunst* und des Exzellenzclusters *Temporal Communities* der FU Berlin. Sie ist die zweite Präsentation im Rahmen des Projekts *DenkRaum* am Forschungscampus Dahlem.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

DAHLEM

ETHNOLOGISCHES MUSEUM – MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST – MUSEUM EUROPÄISCHER KULTUREN – INSTITUT FÜR MUSEUMSFORSCHUNG – FORSCHUNGSCAMPUS DAHLEM – RATHGEN FORSCHUNGS-LABOR – GIPSFORMEREI

DR. ANGELA FISCHEL

In der Halde 1
14195 Berlin

Telefon: +49 30 266 422014

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



**TEMPORAL
COMMUNITIES**

DOING LITERATURE IN A GLOBAL PERSPECTIVE
CLUSTER OF EXCELLENCE



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Zur Ausstellung wird an regelmäßigen Donnerstags- und Sonntagsterminen ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Lesungen und Workshops angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Forschungscampus. www.smb.museum/fcd

Pressebilder finden Sie unter:

<https://www.smb.museum/presse/pressebilder/>

DAHLEM

ETHNOLOGISCHES MUSEUM – MUSEUM FÜR
ASIATISCHE KUNST – MUSEUM
EUROPÄISCHER KULTUREN – INSTITUT FÜR
MUSEUMSFORSCHUNG – FORSCHUNGS-
CAMPUS DAHLEM – RATHGEN FORSCHUNGS-
LABOR – GIPSFORMEREI

DR. ANGELA FISCHEL

In der Halde 1
14195 Berlin

Telefon: +49 30 266 422014

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



**TEMPORAL
COMMUNITIES**

DOING LITERATURE IN A GLOBAL PERSPECTIVE
CLUSTER OF EXCELLENCE

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).